An einen Haushalt
Verlagspostamt 6410 Telfs · Zugestellt durch post.at
REGMED 01A022879

AUSGABE 242 - 15./16.12.2016

wir sind TELFS

TelferBlatt

AMTLICHE MITTEILUNG DER MARKTGEMEINDE TELFS

Viel Engagement für besinnlichen Advent im „Dorf“ und am Wallnöferplatz

GEMEINSAM DEN ORT FESTLICH GESTALTEN

Unter dem Motto „Miteinander für andere“ haben mehrere engagierte Gruppen heuer das „Weihnachtsdorf Telfs“ gestaltet.

Eine wichtige Rolle spielte dabei eine Klasse der Polytechnischen Schule Telfs, die lebensgroße Engel geschaffen haben. Diese Engel wurden in den Christbaumgruppen platziert, die den Ort auch heuer wieder verschönern.

Die Weihnachtsbäume - die aus privaten Gärten stammen - stehen längst, die Weihnachtsbeleuchtung über den Straßen ist montiert. Viele fleißige Hände haben sich bemüht, das Telfer Ortszentrum weihnachtlich aussehen zu lassen. Die zuständigen Mitarbeiter der Gemeinde und der Gemeindewerke waren wieder mit Elan dabei.

Eine Gruppe von Frauen machte aus dem Laterntrager-Brunnen wie schon im Vorjahr wieder einen großen Adventkranz. Vor der Raiffeisenbank steht wieder die Krippe von Helga Simmerle.

Auch die Adventmärkte im Klostergarten und am Birkenberg haben unter der Koordination von Rathaussaal-Geschäftsführer Christian Santer für festliche Stimmung gesorgt.

Seit 8. Dezember kann man am Telfer Eduard-Wallnöfer-Platz im liebevoll handgefertigten Geschenkangebot stöbern und bei einer gemütlichen Tasse Glühwein der Hektik des Christkindlalltags entfliehen. Er findet noch einmal vom 16. - 18. Dezember statt: Donnerstag 13 - 20 Uhr, Freitag und Samstag 15 - 20 Uhr und Sonntag 13 - 18 Uhr. Ein Rahmenprogramm mit mehreren Adventkonzerten sorgt für besinnliche Stimmung in der „stillsten Zeit im Jahr“. Website: www.telfer-advent.at
Facebook: www.facebook.com/telferadvent

Der Adventmarkt in Birkenberg sorgte für vorweihnachtliche Stimmung. *Fotos: Dietrich*

MÜLLPLÄNE FÜR ALLE SPRENGEL

Zum Ausschneiden und Aufheben sind in dieser Telfer Blatt-Ausgabe die Müllpläne für 2017 abgedruckt. Sie sind wie gewohnt für die Sprengel 1 - 5 getrennt ausgearbeitet.

Bitte beachten Sie auch die inzwischen schon gut eingeführte „Müll-SMS“. Die Anmeldung ist ganz einfach hier möglich: http://muell.telfs.gv.at

Siehe Seite 7-11

Einen friedlichen Advent und schöne Weihnachten wünschen den Telferinnen und Telfern im Namen des Gemeinderates und der Gemeindeverwaltung

Bgm. Christian Härting
Vize-Bgm. Dr. Cornelia Hagele
Vize-Bgm. Christoph Walch
Gemeindeamtsleiter
Mag. Bernhard Scharmer

MÜLLABFUHRPLÄNE

Die Abfallbeseitigung zählt zu den wichtigen Aufgaben der Gemeinde. Dass sie gut funktioniert, ist nicht selbstverständlich. Zuletzt hörten wir kopfschüttelnd aus den Medien, dass Rom nicht in der Lage ist, den anfallenden Müll zu bewältigen und ihn nach Deutschland und Österreich zur Verbrennung exportiert. Telfs zählt in der Abfallwirtschaft zu den Vorreitern und Mustergemeinden. Wir optimieren laufend, halten das aufwändige System der Müllinseln weiter aufrecht und haben die Wertstoffsammelstelle 40 Stunden pro Woche geöffnet.

In dieser Telfer Blatt-Ausgabe stellen wir den TelferInnen wieder alle Müllabfuhrpläne zur Verfügung. Es sind darauf auch unsere Sonderaktionen vermerkt - von der Christbaumentsorgung bis zur mobilen Problemstoffsammlung, von der Aktion „Sauberes Telfs“ bis zur Baum- und Strauchschnittabholung. Nutzen Sie auch unser Müll-Info-Service! http://muell.telfs.gv.at

Ihr Gemeindeamtsleiter
Mag. Bernhard Scharmer

Marktgemeinde Telfs lag bei der Bundespräsidentenwahl fast punktgenau im Bundestrend

KLARE MEHRHEIT FÜR DEN SIEGER

Die Würfel sind endlich gefallen - Dr. Alexander van der Bellen ist neuer Bundespräsident. Österreichweit entfielen auf ihn 53,79 Prozent der abgegebenen gültigen Stimmen, auf Ing. Norbert Hofer 46,21 Prozent. Telfs liegt genau im Bundestrend.

53,56 Prozent für Dr. Alexander van der Bellen und 46,44 Prozent für Ing. Norbert Hofer - so haben die Telferinnen und Telfer am 4. Dezember gewählt.

Die Wahlbeteiligung lag in der Marktgemeinde mit 56,66 Prozent, österreichweit hingegen bei 74,2 Prozent.

Die Schwankungen bei den Sprengelergebnissen sind beträchtlich - in acht Sprengeln gewann Dr. van der Bellen, in zwei Sprengeln erreichte Ing. Hofer die Mehrheit. Die Schwankung für den Sieger lag zwischen 47 und 60 Prozent. Die Wahl ging ohne Komplikationen über die Bühne, berichten die RL Arnold Wackerle und Sabine Hofer, die die Abwicklung koordinierten. Ein Dank geht an alle Wahlhelfer der Parteien, die gemeinsam mit Gemeindemitarbeitern dabei am Werk waren.

Im Rathaussaal waren wieder neun Wahlsprengel eingerichtet. *Foto: Dietrich*

Neue Bücherei der Thielmann-Schule verfügt über 1300 Bücher

BIBLIOTHEK FÜR DIE TELFER VOLKSSCHÜLER

Bibliothekarin Ulrike Bellony, Pflichtschulinspektor Friedl Klingenschmid, Bgm. Christian Härting und Dir. Andreas Schöpf (v.r.). *Foto: Dietrich*

Seit November hat auch die Telfer August-Thielmann-Volksschule eine ausgezeichnet ausgestattete Schulbücherei. Mit Stolz präsentierten Dir. Andreas Schöpf und Bibliothekarin Ulrike Bellony die neue Einrichtung bei einer kleinen Eröffnungsfeier, an der auch Bürgermeister Christian Härting mit Interesse teilnahm.

Die neue Schulbibliothek verfügt über rund 1300 Bücher und ist ein vorbildliches Gemeinschaftswerk: Schule, Gemeinde, die Bibliothek & Spielothek Telfs, die Buchhandlung Tyrolia und weitere Unterstützer haben zusammengearbeitet, um das Projekt zu verwirklichen. Besonders hervorgehoben wurde bei den Eröffnungsansprachen der Einsatz von Bibliotheksleiterin Ulrike Bellony, des für Infrastruktur zuständigen Gemeinde-Abteilungsleiters Ing. Manfred Auer und von Schulwart Harald Klotz. Die Marktgemeinde hat als Schulerhalter 6000 Euro ins Projekt investiert.

VIEL INFO FÜR MITARBEITER

Ein interessanten Informations-Nachmittag über Nutzen und Vorteile, Rechte und Pflichten für unsere Gemeindebediensteten gestaltete die Marktgemeinde am 21. November. In dieser Betriebsversammlung erläuterte Gemeindeamtsleiter Mag. Bernhard Scharmer den gut 50 Zuhörern in einem straffen Vortrag Wissenswertes für MitarbeiterInnen der Marktgemeinde von A bis Z.

Die TeilnehmerInnen der Betriebsversammlung mit Gemeindeamtsleiter Mag. Bernhard Schamer (l.) und Bgm. Christian Härting (r.). Vorne in der Mitte v.l. die drei Lehrlinge Miriam Gabl, Basilius Ebenhöch und Laura Schennach. *Foto: Schatz*

Mit dem neuen Fahrplan wurde der Ortsverkehr weiter ausgebaut - Linie Telfs-Zirl fährt nun im Takt

DEUTLICHE VERBESSERUNGEN IM BUSVERKEHR

Der Busterminal beim Sportzentrum ist die Drehscheibe im Telfer Ortsverkehr. *Foto: Schatz*

Mit dem Fahrplanwechsel am 11. Dezember wurde der Ortsverkehr ausgebaut, der Bahnhof noch besser angebunden und die Linie Telfs-Zirl im Stundentakt bedient. Die Fahrpläne sind auf www.telfs.gv.at und www.vvt.at abrufbar.

Bgm. Christian Härting und Verkehrsreferent Vize.-Bgm. Christoph Walch warten mit guten Nachrichten für alle Öffi-Nutzer auf. Die Verhandlungen mit dem VVT wurden zwar schon vor einiger Zeit erfolgreich abgeschlossen, jetzt werden sie - mit der Fahrplanumstellung - in die Tat umgesetzt.

- Die Sonnensiedlung, die Südtiroler Siedlung und der Bereich Am Wasserwaal werden nun an Schultagen im 30-Minuten-Takt an den Bahnhof angebunden - an schulfreien Tagen im Stundentakt.

- Entlang der Salzstraße wird von Montag bis Freitag zwischen Telfs und Zirl eine Verbindung im Stundentakt eingerichtet.

- Zentrale Umsteigestation ist der Busterminal beim Sportzentrum.

- Linie 1 (30-Minutentakt): Sonnensiedlung – Südtirolersiedlung – Schul- und Sportzentrum. Ankunft am Schul- und Sportzentrum ist zur Minute 04 und 34, Abfahrt zur Minute 05 und 35.

- Linie 2 (60-Minutentakt): Pfaffenhofen – Oberhofen – Flaurling – Polling – Inzing – Zirl. Ankunft am Bahnhof Telfs-Pfaffenhofen aus Zirl zur Minute 27. Abfahrt in Telfs-Pfaffenhofen zur Minute 09.

- In Zirl fährt der Bus eine Schleife durch den Ort bis zum Bahnhof. Abfahrt zur Minute 50, Ankunft zur Minute 05.

- Linie 2 (30-Minutentakt): Schul- und Sportzentrum – Bahnhof Telfs-Pfaffenhofen. Ankunft am Bahnhof aus Telfs ist zur Minute 08 und 38, Abfahrt zur Minute 00 und 30.

- Linie 3 (30-Minutentakt): Am Wasserwaal – Egart – Schul- und Sportzentrum. Ankunft am Schul- und Sportzentrum zur Minute 03 und 25, Abfahrt zur Minute 05 und 35.

MOBILITÄT

Die Mobilität ist zu einem wichtigen Merkmal der modernen Gesellschaft geworden.
Deshalb bemühen wir uns stets, weitere Verbesserungen zu erzielen - für alle Verkehrsteilnehmer.
Wir strengen uns an, genügend Parkraum zu schaffen, die Straßen und Gehsteige in Schuss zu halten und bedarfsgerecht auszubauen, den FußgängerInnen den entsprechenden Platz einzuräumen und den öffentlichen (Nah-)Verkehr zu verbessern.
Deshalb freue ich mich sehr darüber, dass wir mit dem neuen Fahrplan gleich mehrere Ziele erreichen konnten: eine Taktverbesserung auf mehreren Linien, die Frequenzsteigerung zum Bahnhof und die Etablierung der stündlichen Salzstraßenverbindung bis Zirl.
Seit ich Bürgermeister bin, haben wir im Bereich Verkehr gemeinsam schon einiges erreichen können - in dieser Periode mit dem Verkehrsreferenten Vize-Bgm. Christoph Walch soll es in dieser Tonart weitergehen.
Herzlich, Euer Bürgermeister Christian Härting

Kostenlose Lesekarten für Kinder

BÜCHEREI

Kostenlose Lesekarten für Kinder und Jugendliche bis 15 - das ist das tolle neue Angebot der Bücherei & Spielothek Telfs.

Mit 1.1.2017 gilt die neue Regelung, die u.a. auch eine Folge der PISA-Studie und der neuerlichen Klassifizierung von Telfs als familienfreundliche Gemeinde ist. Die Öffnungszeiten:
Mo 17:00 - 19:00
Di 10:00 - 12:00 und 19:00 - 21:00
Mi 15:00 - 17:00
Do 10:00 - 12:00 und 15:00 - 17:00
Fr 10:00 - 12:00 und 17:00 - 19:00
Sa 09:30 - 11:30

Ing. Erwin Frick hat die Reihenhäuser für die NHT geplant. *Fotomontage: Frick*

INFO-ABEND SONNENSIEDLUNG

Die NEUE HEIMAT TIROL errichtet in der Sonnensiedlung in Telfs 19 Reihenhäuser. Dazu gibt es einen Informationsabend am 19.12. um 18 Uhr im Kleinen Rathaussaal. Interessierte sind herzlich eingeladen.

Zwei Bebauungspläne für St. Georgen

PLANAUFLAGE

Noch im heurigen Jahr werden für die beiden Wohnsiedlungsbereiche Karl-Schönherr-Straße (Planungsbereich 19) und Spridrich (Planungsbereich 22) die Auflegungsverfahren nach Tiroler Raumordnungsgesetz gestartet.
Die entsprechenden Kundmachungen werden auf der Homepage
www.telfs.gv.at
sowie auf der Amtstafel der Marktgemeinde verlautbart.

TRAUER UM ELISABETH WACKERLE

Die Marktgemeinde Telfs trauert um Elisabeth Wackerle, die kurz vor ihrem 85. Geburtstag am 2. Dezember plötzlich verstorben ist. Sie war von 1989 bis 1995 Gemeinderätin der ÖVP, ist doppelte Ehrenzeichenträgerin und hat sich vor allem in sozialen Belangen um die Marktgemeinde verdient gemacht.

Die Verstorbene war auch viele Jahre als Pfarrgemeinderätin aktiv. Ebenso war sie lange Zeit Schützengotl.

Für ihre vielfältigen Verdienste wurde Elisabeth Wackerle von der Republik Österreich und dem Land Tirol gewürdigt. Auch in ihrer Heimatgemeinde Telfs wurde sie zweimal mit der Verdienstmedaille der Marktgemeinde ausgezeichnet – 1993 mit der allgemeinen Verdienstmedaille und 1999 mit jener für soziale Wohlfahrt.

Elisabeth Wackerle war außerdem die erste Frau, die in Tirol Kammerrätin wurde.

FREIE STELLEN

SGS SOZIAL- UND GESUNDHEITSSPRENGEL Telfs und Umgebung

Zur Verstärkung des Teams in Telfs und Umgebung sucht der Sozialsprengel zwei qualifizierte und engagierte Mitarbeiter:

Diplomierte/n Gesundheits- und Krankenpfleger (m/w)

Beschäftigungsausmaß 25-35 Wochenstunden, Verwendungsgruppe 7/ Gehaltsstufe 1/ Mindestgehalt brutto ab Euro 2.174,90 (Vollzeit). Vordienstzeiten werden angerechnet.

Pflegeassistent

Beschäftigungsausmaß 20-30 Wochenstunden, Verwendungsgruppe 5/ Gehaltsstufe 1, Mindestgehalt brutto ab Euro 1.888,70 (Vollzeit). Vordienstzeiten werden angerechnet.

Attraktiver und zukunftssicherer Arbeitsplatz in der ambulanten Pflege, eigenverantwortliches und selbstständiges Handeln in einem professionellen Team. Laufende Aus- und Weiterbildung.

Bewerbung an: Sozial- und Gesundheitssprengel Telfs und Umgebung, Kirchstraße 12, 6410 Telfs, oder per E-Mail an sprengel@sozialsprengel-telfs.at

Zertifikat für Marktgemeinde vom Ministerium erneuert

FAMILIENFREUNDLICH

Der Im Bild bei der Verleihung des Zertifikats in Graz, v. l.: Dr. Walter Leiss vom Österreichischen Gemeindebund, GV Silvia Schaller, Sozialsprengelobmann Johann Ortner und Familienministerin Dr. Sophie Karmasin. *Foto: Ministerium*

Kürzlich hat Familienministerin Sophie Karmasin in Graz österreichische Gemeinden für ihr Engagement für mehr Familienfreundlichkeit und eine bessere Lebensqualität ausgezeichnet. Bekanntlich darf sich Telfs bereits seit 2013 „familienfreundliche Gemeinde“ nennen. Diese Zertifizierung wurde nun erneuert.

Um das Gütezeichen „familienfreundliche Gemeinde“ führen zu dürfen, muss ein Ort zahlreiche Maßnahmen und Einrichtungen für alle Generationen vorweisen und diese auch ständig verbessern und den neuen Verhältnissen anpassen.

„Wir freuen uns sehr, dass wir erneut alle Kriterien erfüllen und uns weiterhin „familienfreundlich“ nennen dürfen. Wir sehen das als Ansporn, so weiterzumachen und unser Angebot ständig zu verbessern“, unterstreicht Sozialausschussobfrau GV Silvia Schaller.

TOTENGEDENKEN

Bgm. Christian Härting legte einen Kranz nieder, auch einige Gemeinderäte nahmen am Gottesdienst teil. *Fotos: Dietrich*

Wegen des starken Regens fand das traditionelle Totengedenken heuer ohne den Festakt auf dem Klosterplatz statt. Bgm. Christian Härting legte den Kranz, mit dem alljährlich die Kriegstoten von Telfs und die Opfer von Diktatur und Verfolgung geehrt werden, ohne große Zeremonie am Kriegerdenkmal nieder. Anschließend kam man zur Gedenkmesse in der Pfarrkirche zusammen mit Schützen, Musikkapelle, Feuerwehr, Rotes Kreuz, Bergrettung, Bergwacht, MGV Liederkranz und der Mittelschülerverbindung Hertenberg. Auch eine Reihe von Gemeinderäten nahm an der Messe teil, die Dekan Dr. Peter Scheiring zelebrierte.

SPENDE VOM „BLUMENMEHR“

Stattliche 1000 Euro spendete die „Blumenmehr Glantschnig“ für „Telfer helfen Telfern“. Überreicht wurde der Betrag, der bei der Weihnachtsausstellung der Firma am 18. und 19. November von den Besuchern gespendet und vom Chef Stefan Glantschnig (r.) großzügig verdoppelt wurde. Das Geld wird in Not geratenen heimischen Familien zugutekommen und von der Hilfsorganisation unbürokratisch und rasch weitergeleitet.

Telfer helfen Telfern-Obmann Helmut Kopp, Kassierin Doris Schiller und Stefan Glantschnig (v.l.). *Foto: Privat*

LEHRLINGE ZEIGTEN KÖNNEN

Ausgezeichnet geschlagen haben sich Telfer Lehrlinge bei den „Tirol Skills“, dem Lehrlingswettbewerb 2016. Die Marktgemeinde stellte zwei Landessieger, eine Zweitplatzierte und sechs Gewinner des Goldenen Leistungsabzeichens.

Die beiden Landessieger Marc Kröll und Stefan Scheiring mit GV Silvia Schaller. *Foto: Tirol Skills*

Zahntechniker-Lehrling Marc Köll (Österr. WIPLA-Labor) und Stefan Scheiring (Rauchfangkehrer-Lehrling bei der Fa. Widauer) können sich über den Titel „Landessieger“ freuen. Ayfer Özcelik (Alpenresort Schwarz) erreichte den 2. Platz im Bereich Tourismusberufe. Das Goldene Leistungsabzeichen errangen Fabian Föger (Gemeindewerke Telfs), Martin Hasslwanter (ÖBB-Infrastruktur AG), Martin Kapeller (Liebherr-Werk Telfs), Darius Kleinheinz (Thöni Telfs), Dominik Sailer (Ganner Telfs) und Ines Slama (ÖBB-Infrastruktur AG).

1200 ausgefüllte Fragebögen an den Verkehrsplaner überreicht

UMFRAGE MIT ERFOLG

Im Schweizerhof half auch GV Michael Ebenbichler beim Ausfüllen der Fragebögen. *Foto: Schatz*

Vize-Bgm. Christoph Walch, Bauamtsleiter DI Andreas Kluibenschedl und Verkehrsplaner Dr. Helmut Köll (v.l.). *Foto: Dietrich*

Offiziell an den Verkehrsplaner übergeben wurden die ausgefüllten Fragebögen der Mobilitätbefragung. Ein weiterer wichtiger Meilenstein in der Entwicklung des Verkehrskonzeptes 2035.

315 Kuverts mit den ausgefüllten Bögen zur Mobilitätsbefragung wurden dem Ziviltechniker Dr. Helmut Köll vom Büro Planoptimo überreicht.

„In den Kuverts sind geschätzte 1200 Personenbögen enthalten. Sie geben Auskunft über alle Verkehrswege und -mittel, die von den Befragten am Stichtag 10. November 2016 zurückgelegt bzw. benützt wurden“, berichtet Bauamtsleiter DI Andreas Kluibenschedl.

Die Bögen werden nun vom Planungsbüro ausgewertet und dienen gemeinsam mit den Daten der Verkehrszählung vom Sommer als Basis für die Verkehrsmodellberechnung.

Bgm. Christoph Walch, der zuständige Referent für Verkehr und Bürgerbeteiligung, und Bgm. Christian Härting bedanken sich bei den Telfer BürgernInnen, die an der Befragung teilgenommen haben und bei allen, die bei der Aktion mitgeholfen haben - darunter viele Mitglieder des Telfer Gemeinderates.

EHRENAMT

SGS SOZIAL- UND GESUNDHEITSSPRENGEL Telfs und Umgebung

Helfen macht nicht nur Sinn, sondern auch Freude. Wir bauen Brücken zwischen interessierten Freiwilligen und Institutionen, die Unterstützung brauchen. Bitte um Kontaktaufnahme mit Frau Doris Perfler, Koordination Ehrenamt, Tel. 0676 83038 6041 oder unter doris.perfler@telfs.gv.at. Wir freuen uns über jeden einzelnen Interessierten.

Gesucht werden:

- Menschen, die beim Roten Kreuz Telfs einfache (!) Telefonauskünfte übernehmen würden.
- Ein sportlicher Mann, der sich dienstags das Fußballtraining für eine Asylwerbergruppe mit einem anderen Trainer teilen würde.
- Menschen, die alle 14 Tage einen Nachmittag Zeit hätten, zur Entlastung eines kranken Familienmitglieds, eine Freizeitaktivität mit drei Mädchen zu unternehmen.
- Menschen, die samstags entweder mittags oder am späteren Nachmittag bei den jeweiligen Partnern Lebensmittel abholen für die Lebensmittelausgabe der Vinzenzgemeinschaft.
- Helfer für eine Integrationsrunde, die sich donnerstags trifft, um mit Asylwerbern verschiedene Aktivitäten zu planen – Zeit nach Absprache.
- Menschen, die im Auftrag der Vinzenzgemeinschaft Besuchsdienste im Altenwohnheim Telfs übernehmen – Zeitaufwand nach Absprache.
- Handwerklich begabte Menschen, der (die) bei Bastelarbeiten Asylwerber unterstützen würden.
- Lernhilfen für den Deutsch-Unterricht für jugendliche Asylwerber.
- „Buddy-Familien“, die bereit wären sich mit Flüchtlingsfamilien zu treffen um 1- 2 x im Monat gemeinsame Aktivitäten zu planen.
- Menschen, die einen Fahrdienst bei der Lebenshilfe übernehmen würden, 1 x wöchentlich morgens oder nachmittags.

Qualitätssiegel für Telfer Trinkwasser

GW GemeindeWerke TELFS

Am 1. Dezember wurde erstmals das neue Qualitätssiegel „Blauer Tropfen“ an Tiroler Trinkwasserversorger vergeben. Auch Telfs darf sich über die Verleihung freuen!

Auf Einladung der Gesellschaft ARGE Umwelt Hygiene GmbH trafen sich zahlreiche Tiroler Wasserversorger zu einem Erfahrungsaustausch innerhalb der Branche. Aber auch Behördenvertreter und Planer waren vertreten, um aktuelle Themen zu diskutieren.

EU-Trinkwasserrichtlinie

Eines der wichtigsten Themen war die bevorstehende Überarbeitung der EU-Trinkwasserrichtlinie, die im Jahr 2017 umgesetzt werden soll. Dabei sollen die Qualitätsparameter bei der Überprüfung der Trinkwasserqualität neu formuliert werden, wobei regionale Aspekte nicht außer Acht gelassen werden dürfen.

Verleihung Qualitätssiegel „BLAUER TROPFEN 2016“

Im Rahmen des Treffens wurden erstmals vom Hygiene-Institut all jene Versorger mit dem Qualitätssiegel „Blauer Tropen 2016“ ausgezeichnet, denen im Laufe des gesamten Jahres keine einzige Verbesserungsmaßnahme vorgeschrieben werden musste.

Dazu zählen auch die Gemeindewerke Telfs, denen bereits im Jahr 2015 für Ihre Arbeit im Bereich der Bewusstseinsbildung der NEPTUN Wasserpreis verliehen wurde.

Verleihung des Qualitätssiegels durch Mag. Dr. Bernd Jenewein (links) an die Vertreter der GWTelfs Mag.(FH) Christian Mader (Mitte) und Ing. Michael Gapp (rechts).

WIR SUCHEN...

Wir sind für den Ausbau, den Betrieb und die Instandhaltung des Telfer Trinkwasser- und Abwassernetzes verantwortlich.

Für den laufenden Ausbau unserer Netze, die Erschließung von Grundstücken und die Errichtung von Hausanschlüssen, etc. suchen wir eine/n engagierte/n

Installationstechniker/in
Wassermeister/in
(mit/ohne Meisterprüfung)

BEWERBUNGEN:
✓ per Mail an: office@gwtelfs.at
✓ per Post an:
Gemeindewerke Telfs GmbH
Bahnhofstraße 40 - 6410 Telfs

TRINKWASSER | ABWASSER & MEHR
GW GemeindeWerke TELFS

MUSIKSCHULE MACHT PROGRAMM

In der Adventszeit gestaltet die Musikschule mit ihren Klassen und Ensembles viele Auftritte bei Konzerten, Vorspielabenden und Messfeiern. Am 24. Dezember umrahmt das Ensemble DoReMi um 17 Uhr die Kindermette in der Pfarrkirche Silz.

- Weihnachtlicher Klassenabend – 15.12.
- Volksmusik im gemütlichen Rahmen: Volksmusikstammtisch – 15.12.
- Es ist ein Ros´ entsprungen: Weihnachtliches Vorspiel – 16.12.
- Musik zum Advent beim Außenstellenkonzert Mieming – 16.12.
- Adventsingen in Obsteig – 16.12.
- Cello- und BlockflötenschülerInnen präsentieren sich: Vorspiel – 17.12.
- Lucia Konzert – 17.12.
- Leutascher Christkindlmarkt musikalisch umrahmt – 18.12.
- Besinnliche Weihnachtsfeier – 19.12.
- Unsere FagottistInnen zeigen Gelerntes: Klassenabend – 20.12.
- Weihnachtlicher Gesang – 20.12.
- Kleines Weihnachtskonzert der Streichhölzer – 21.12.
- Kleines Vorspiel der Cellvis – 21.12.
- Weihnachtskonzert der Kinderchöre Telfs und Oberhofen – 21.12.
- Weihnachtliche Vorspielstunde – 22.12.
- Weihnachtlicher Vortragsabend – 22.12.
- Musikalische Gestaltung der Kindermette - 24.12

Detaillierte Infos finden sich auf der Homepage der Musikschule Telfs www.musikschuletelfs.at

Gemeindevorstands-Mitglieder nahmen die neue Wohngemeinschaft in Augenschein

FLÜCHTLINGS-WG BESICHTIGT

Vor Ort machten sich die Gemeinderäte ein Bild. *Fotos: Dietrich*

Mitglieder des Telfer Gemeindevorstandes und des Integrationsausschusses statteten vor kurzem der Wohngemeinschaft für minderjährige Asylwerber in der Bahnhofstraße einen Besuch ab (Bild). Um die jugendlichen Flüchtlinge kümmern sich Betreuer rund um die Uhr.

Im November sind insgesamt 21 Asylwerber – alles Burschen – im Alter von 14 bis 18 Jahren in die WG eingezogen, wo sie im Auftrag des Landes Tirol von Mitarbeitern der Bildungsgesellschaft ibis acam betreut werden. Sie stammen aus Afghanistan, Syrien, Nigeria, Somalia und der Türkei. Bgm. Christian Härting begrüßte zusammen mit seinen Gemeinderatskollegen die neuen Bewohner.

Der Bürgermeister überzeugte sich davon, dass die WG nun in ruhiger und unaufgeregter Atmosphäre in Betrieb genommen werden konnte. Er bedauerte, dass von den Hauptkritikern des Projekts niemand diese Gelegenheit wahrgenommen hatte, das Heim zu besichtigen und sich aus erster Hand zu informieren. Bekanntlich sind im Sommer Stimmen gegen das Projekt laut geworden. Insgesamt 327 Unterschriften – das entspricht etwa drei Prozent der Telfer Wahlberechtigten – gegen den Einzug der jungen Flüchtlinge wurden gesammelt.

Die Besucher, darunter auch die Vizebürgermeister Dr. Cornelia Hagele und Christoph Walch sowie Integrationsausschussobmann Güven Tekcan, machten sich unter Führung von ibis acam-Bereichsleiter Mag. Martin Straganz ein Bild von den Wohn- und Lebensverhältnissen in der WG und nahmen die sehr bescheiden ausgestatteten Gemeinschafts- und Schlafräume in Augenschein.

Das Konzept der Bildungsgesellschaft ibis acam sieht eine außerordentlich hohe Betreuungsquote vor. Am Tag werden ständig zwei Betreuer anwesend sein, ein weiterer versieht Nachtdienst, so dass rund um die Uhr Ansprechpartner im Haus sind.

Derzeit befinden sich die meisten Asylwerber noch in der Orientierungs- und Stabilisierungsphase. Die Heimleitung ist dabei, regelmäßige Strukturen aufzubauen, um den Bewohnern einen fixen, geordneten Tagesablauf zu geben, zu dem auch intensives Deutschlernen gehört.

In diesem Zusammenhang wird noch ein Deutschlehrer bzw. eine Deutschlehrerin (Ausmaß: 25 Stunden) gesucht. Interessierte können sich unter dieser Mailadresse melden: vanessa.sari@ibisacam.at

Prof. Heinricht Tilly hat einen kompletten Satz der Figuren eigenhändig bemalt

PAPIERFASNACHT KOMMT INS MUSEUM

Im Jahr 2014 wurden die Ausschneidebögen der „Großen Telfer Papierfasnacht“ präsentiert. Nun hat ihr Schöpfer Prof. Heinrich Tilly einen vollständigen Satz von Figuren bemalt. Bald soll das Werk ins Fasnacht- und Heimatmuseum aufgenommen werden. HR Ferdinand Reitmaier hat uns dazu einen Text zukommen lassen, den wir auszugsweise wiedergeben:

Mehr als bewundernswert ist dieses einmalige Gesamtkunstwerk mit 150 Figuren aus den Händen der Telfer Künstlerlegende Heinrich Tilly, dem es, wie er es ausdrückte, vor allem um die topografische Richtigkeit aller Figuren, ja noch mehr ging: Viele Figuren, wie die „Bötlstanzer“, die „Tschapfler“, das „Nachtwächterpaar“, den „Säcklmeister“ und den „Araber“, die laut Tilly im Laufe der Jahrhunderte verloren gegangen sind, holte er aus der Vergessenheit zurück und lässt so die Vergangenheit aufleben. Seit mehr als einem Jahr wird an der Realisierung dieses Projektes gearbeitet. Und im wörtlichen Sinne macht das der Initiator und Ideengeber Franz Seewald, der neben den vielen organisatorischen Arbeiten, auch alle Figuren selber ausschneidet. Mit gewaltigem Enthusiasmus vollbringt der für die Fasnacht begeisterte Franz Seewald hier eine filigrane Meisterleistung von höchster Qualität. Wann die „Große Telfer Papierfasnacht“ fertig und für die Öffentlichkeit zu sehen sein wird, kann derzeit noch nicht gesagt werden. Eines ist jetzt schon sicher: Der Wert dieser für Tirol einmaligen Dokumentation kann gar nicht hoch genug eingeschätzt werden.

Besichtigung der Papierfasanacht: v. l.: Prof. Heinrich Tilly, Alois Neuner, Heimatbundobmann HR Hans Sterzinger, Franz Seewald, Kulturreferent GV HR Josef Federspiel und Dir. Kurt Raich. *Foto: Dietrich*

Marktgemeinde TELFS

ABFUHRPLAN 2017

www.telfs.gv.at
wertstoffsammelstelle@telfs.gv.at
Wertstoffsammelstelle:
Tel.: 0 52 62 / 63 4 08

SMS **MÜLL-INFO-SERVICE**
http://muell.telfs.gv.at

SPRENGEL 1

Apfertal
Franz-Rimml-Straße
Felsenweg
Gartenweg
Griesgasse
Hanffeldweg
Hans-Brenner-Weg
Heilig-Geist-Wohnpark
Kapfweg
Klaus-Liebmann-Weg
Klammweg
Krehbachgasse
Lumma
Moritzenstraße
Niedere-Munde-Straße
Obermarktstraße 14-62
Sandbühel
Schlichtling
Südtiroler Straße
Thöni-Straße
Vinzenz-Gredler-Straße
Wassertal
Weißenbachgasse
Zollergasse

Jänner	2.1. 2.1.	4.1.	16.1.	18.1.	30.1.	Christbaum-Abholung laufend bis 03.02.		
Feber	1.2.	13.2. 13.2.	15.2.	27.2.				
März	1.3.	13.3.	15.3.	27.3. 27.3.	29.3.			
April	01.04. Aktion Sauberes Telfs	10.4.	12.4.	22.4. Baum- / Grünschnitt mit Anmeldung	24.4.	26.4.		
Mai	Beginn wöchentliche Bio-Entleerung	4.5.	8.5. 8.5.	10.5.	17.5.	22.5.	24.5.	31.5.
Juni	6.6.	8.6.	14.6.	19.6. 19.6.	21.6.	28.6.		
Juli	3.7.	5.7.	12.7.	17.7.	19.7.	26.7.	31.7. 31.7.	
August	2.8.	9.8.	14.8.	17.8.	23.8.	28.8.	30.8.	
Sept.	6.9.	11.9. 11.9.	13.9.	20.9.	25.9.	27.9.		
Okt.	4.10.	6.10. Aktion Problemstoff-Sammlung	9.10.	11.10.	18.10.	23.10. 23.10.	25.10.	Ende wöchentliche Bio-Entleerung
Nov.	6.11.	8.11.	20.11.	22.11.				
Dez.	4.12. 4.12.	6.12.	18.12.	20.12.				
Jän. 18	2.1.	4.1.	15.1. 15.1.	17.1	29.1.			

Öffnungszeiten:
Mo, Di, Mi, Fr von 08:00–12:00
und 14:00–18:00 Uhr
Do, Sa von 08:00–12:00 Uhr
Donnerstag-Nachmittag geschlossen!

RESTMÜLL ABHOLTERMIN

BIO ABHOLTERMIN

BIO ABHOLTERMIN MIT WASCHUNG

GELBER SACK ABHOLTERMIN

AKTIONEN
CHRISTBAUMAKTION
AKTION SAUBERES TELFS
BAUM-GRÜNSCHNITT
PROBLEMSTOFF-SAMMLUNG

Marktgemeinde TELFS

ABFUHRPLAN 2017

www.telfs.gv.at
wertstoffsammelstelle@telfs.gv.at
Wertstoffsammelstelle:
Tel.: 0 52 62 / 63 4 08

SMS **MÜLL-INFO-SERVICE**
http://muell.telfs.gv.at

SPRENGEL 2

Albert-Ritsch-Weg
Alfons-Schlögl-Weg
Am Kreuzacker
Andreas-Raggl-Weg
Angerweg
Anton-Föger-Weg
Dr.-Ernst-Strigl-Straße
Emat
Emil-Achammer-Straße
Emil-Ladstätter-Weg
Felix-Mitterer-Weg
Franz-Friedrich-Kohl-Weg
Georgenweg
Gert.-Fussenegger-Straße
Grissen
Grundfeld
Hohe-Munde-Straße
Klosterfeld
Klostergasse 3-5
Norbert-Wallner-Weg
Olympstraße
Pfarrer-Gritsch-Straße
Prof.-A.-Einberger-Straße
Puelacherweg
Puite
Saglstraße
Schwarzer Weg
Steinbühel
Wiesenweg

Jänner	3.1.	5.1.	9.1.	17.1.	19.1.	31.1.	Christbaum-Abholung laufend bis 03.02		
Feber	2.2.	14.2.	16.2.	20.2.	28.2.				
März	2.3.	14.3.	16.3.	28.3.	30.3.				
April	1.4. Aktion Sauberes Telfs	3.4.	11.4.	13.4.	22.4. Baum- / Grünschnitt mit Anmeldung	25.4.	27.4.		
Mai	Beginn wöchentliche Bio-Entleerung	5.5.	9.5.	11.5.	15.5.	18.5.	23.5.	26.5.	
Juni	1.6.	7.6.	9.6.	16.6.	20.6.	22.6.	26.6.	29.6.	
Juli	4.7.	6.7.	13.7.	18.7.	20.7.	27.7.			
August	1.8.	3.8.	7.8.	10.8.	16.8.	18.8.	24.8.	29.8.	31.8.
Sept.	7.9.	12.9.	14.9.	18.9.	21.9.	26.9.	28.9.		
Okt.	5.10.	6.10. Aktion Problemstoff-Sammlung	10.10.	12.10.	19.10.	24.10.	27.10.	30.10.	Ende wöchentliche Bio-Entleerung
Nov.	7.11.	9.11.	21.11.	23.11.					
Dez.	5.12.	7.12.	11.12.	19.12.	21.12.				
Jän. 18	3.1.	5.1.	16.1.	18.1.	22.1.	30.1.			

Öffnungszeiten:
Mo, Di, Mi, Fr von 08:00–12:00
und 14:00–18:00 Uhr
Do, Sa von 08:00–12:00 Uhr
Donnerstag-Nachmittag geschlossen!

RESTMÜLL ABHOLTERMIN

BIO ABHOLTERMIN

BIO ABHOLTERMIN MIT WASCHUNG

GELBER SACK ABHOLTERMIN

AKTIONEN
CHRISTBAUMAKTION
AKTION SAUBERES TELFS
BAUM-GRÜNSCHNITT
PROBLEMSTOFF-SAMMLUNG

Marktgemeinde TELFS

ABFUHRPLAN 2017

www.telfs.gv.at
wertstoffsammelstelle@telfs.gv.at
Wertstoffsammelstelle:
Tel.: 0 52 62 / 63 4 08

SMS **MÜLL-INFO-SERVICE**
http://muell.telfs.gv.at

SPRENGEL 3

Am Sonnenberg
Am Wasserwaal
Anton-Klieber-Straße
Arzbergstraße
Bärenweg
Birkenberg
Birkenbergstraße
Cosmus Schindler-Straße
Dandlweg
Egart
Franz-Pischl-Straße
Franz-Stockmayer-Straße
Föhrenweg
Heroldweg
Hinterberg
Hinterbergstraße
Höhenstraße
Josef-Falkner-Straße
Josef-Gapp-Straße
Josef-Pöschl-Weg
Josef-Schweinester-Weg
Karl-Schönherr-Straße
Laningerweg
Lehen
M.-Gaismair-Straße
Schleicherweg
Sonnensiedlung
Sonnenweg
Spridrichstraße
St. Veit
Unterbirkenberg
Voglerweg
Weiherweg
Wildenweg

Jänner	9.1.	11.1.	16.1.	23.1.	25.1.	Christbaum-Abholung laufend bis 3.2.				
Feber	6.2.	8.2.	20.2.	22.2.	27.2.					
März	6.3.	8.3.	20.3.	22.3.						
April	1.4. Aktion Sauberes Telfs	3.4.	5.4.	10.4.	18.4.	20.4.	22.4. Baum- / Grünschnitt mit Anmeldung			
Mai	Beginn wöchentliche Bio-Entleerung	2.5.	4.5.	10.5.	15.5.	17.5.	22.5.	24.5.	29.5.	31.5.
Juni	8.6.	12.6.	14.6.	21.6.	26.6.	28.6.				
Juli	3.7.	5.7.	10.7.	12.7.	19.7.	24.7.	26.8.			
August	2.8.	7.8.	9.8.	14.8.	17.8.	21.8.	23.8.	30.8.		
Sept.	4.9.	6.9.	13.9.	18.9.	20.9.	25.9.	27.9.			
Okt.	2.10.	4.10.	6.10. Aktion Problemstoff-Sammlung	11.10.	16.10.	18.10.	25.10.	30.10.	Ende wöchentliche Bio-Entleerung	
Nov.	2.11.	6.11.	13.11.	15.11.	27.11.	29.11.				
Dez.	11.12.	13.12.	18.12.	27.12.	29.12.					
Jän. 18	8.1.	10.1.	22.1.	24.1.	29.1.					

Öffnungszeiten:
Mo, Di, Mi, Fr von 08:00–12:00
und 14:00–18:00 Uhr
Do, Sa von 08:00–12:00 Uhr
Donnerstag-Nachmittag geschlossen!

RESTMÜLL ABHOLTERMIN

BIO ABHOLTERMIN

BIO ABHOLTERMIN MIT WASCHUNG

GELBER SACK ABHOLTERMIN

AKTIONEN
CHRISTBAUMAKTION
AKTION SAUBERES TELFS
BAUM-GRÜNSCHNITT
PROBLEMSTOFF-SAMMLUNG

Marktgemeinde TELFS

ABFUHRPLAN 2017

www.telfs.gv.at
wertstoffsammelstelle@telfs.gv.at
Wertstoffsammelstelle:
Tel.: 0 52 62 / 63 4 08

SMS **MÜLL-INFO-SERVICE**
http://muell.telfs.gv.at

SPRENGEL 4

Am Fuchsbühel
Anton-Auer-Straße
Bahnhofstraße
Bease-Buam-Weg
Dr. Klaus Ebner-Weg
Eduard-Wallnöfer-Platz
Gießenweg
Hag
Hans-Liebherr-Straße
Hermann-Broch-Weg
Hermann Ganner-Straße
Josef-Schöpf-Straße
Kirchstraße
Klostergasse 1-2
Marktplatz
Michael-Seeber-Straße
Moos
Moosweg
Mühlgasse
Obermarktstraße 1-13
Pfennibachl
Platten
Römerweg
Rosengasse
Sagl
Unterangerweg
Untermarktstraße
Wildauweg

Jänner	10.1.	12.1.	23.1.	24.1.	26.1.	Christbaum-Abholung laufend bis 3.2.				
Feber	7.2.	9.2.	21.2.	23.2.						
März	6.3.	7.3.	9.3.	21.3.	23.3.					
April	1.4. Aktion Sauberes Telfs	4.4.	6.4.	18.4.	19.4.	21.4.	22.4. Baum- / Grünschnitt mit Anmeldung			
Mai	Beginn wöchentliche Bio-Entleerung	3.5.	5.5.	11.5.	16.5.	18.5.	26.5.	29.5.	30.5.	
Juni	1.6.	9.6.	13.6.	16.6.	22.6.	27.6.	29.6.			
Juli	6.7.	10.7.	11.7.	13.7.	20.7.	25.7.	27.7.			
August	3.8.	8.8.	10.8.	18.8.	21.8.	22.8.	24.8.	31.8.		
Sept.	5.9.	7.9.	14.9.	19.9.	21.9.	28.9.				
Okt.	2.10.	3.10.	5.10.	6.10. Aktion Problemstoff-Sammlung	12.10.	17.10.	19.10.	27.10.	31.10.	Ende wöchentliche Bio-Entleerung
Nov.	3.11.	13.11.	14.11.	16.11.	28.11.	30.11.				
Dez.	12.12.	14.12.	27.12.	28.12.	29.12.					
Jän. 18	9.1.	11.1.	23.1.	25.1.						

Öffnungszeiten:
Mo, Di, Mi, Fr von 08:00–12:00
und 14:00–18:00 Uhr
Do, Sa von 08:00–12:00 Uhr
Donnerstag-Nachmittag geschlossen!

RESTMÜLL ABHOLTERMIN

BIO ABHOLTERMIN

BIO ABHOLTERMIN MIT WASCHUNG

GELBER SACK ABHOLTERMIN

AKTIONEN
CHRISTBAUMAKTION
AKTION SAUBERES TELFS
BAUM-GRÜNSCHNITT
PROBLEMSTOFF-SAMMLUNG

Marktgemeinde TELFS

ABFUHRPLAN 2017

www.telfs.gv.at
wertstoffsammelstelle@telfs.gv.at
Wertstoffsammelstelle:
Tel.: 0 52 62 / 63 4 08

SMS **MÜLL-INFO-SERVICE**
http://muell.telfs.gv.at

SPRENGEL 5

Bairbach
Brand
Buchen
Gemeindegebiet Mösern

Jänner	10.1.	12.1.	24.1.	26.1.	Christbaum-Abholung 3.2.				
Feber	7.2.	9.2.	21.2.	23.2.					
März	7.3.	9.3.	21.3.	23.3.					
April	1.4. Aktion Sauberes Telfs	4.4.	6.4.	19.4.	21.4.				
Mai	Beginn wöchentliche Bio-Entleerung	2.5.	4.5.	12.5.	13.5. Baum- / Grünschnitt mit Anmeldung	16.5.	18.5.	23.5.	30.5.
Juni	1.6.	6.6.	13.6.	16.6.	20.6.	29.6.	30.6.		
Juli	4.7.	11.7.	13.7.	18.7.	25.7.	27.7.			
August	1.8.	8.8.	10.8.	16.8.	24.8.	25.8.	29.8.		
Sept.	5.9.	7.9.	12.9.	19.9.	21.9.	26.9.			
Okt.	3.10.	5.10.	6.10. Aktion Problemstoff-Sammlung	13.10.	17.10.	19.10.	24.10.	31.10.	Ende wöchentliche Bio-Entleerung
Nov.	2.11.	14.11.	16.11.	28.11.	30.11.				
Dez.	12.12.	14.12.	27.12.	28.12.					
Jän. 18	9.1.	11.1.	23.1.	25.1.					

Öffnungszeiten:
Mo, Di, Mi, Fr von 08:00–12:00
und 14:00–18:00 Uhr
Do, Sa von 08:00–12:00 Uhr
Donnerstag-Nachmittag geschlossen!

RESTMÜLL ABHOLTERMIN

BIO ABHOLTERMIN

BIO ABHOLTERMIN MIT WASCHUNG

AKTIONEN
CHRISTBAUMAKTION
AKTION SAUBERES TELFS
BAUM-GRÜNSCHNITT
PROBLEMSTOFF-SAMMLUNG

STANDESAMT

Standesamtsnachrichten für die verbandszugehörigen Gemeinden Flaurling, Oberhofen im Inntal, Pettnau, Pfaffenhofen, Polling in Tirol, Telfs und Wildermieming.

EHESCHLIESSUNGEN:

05.11. Franjic Matija und Komljen Helena, beide wohnhaft in Telfs

05.11. Gostner Tobias und Rüf Manuela, beide wohnhaft in Telfs

19.11. Schmidt Stefan und Kössler Ramona, beide wohnhaft in Telfs

STERBEFÄLLE:

17.10. Hauer Herta, verstorben in Telfs, 53 Jahre

24.10. Prosch Thomas, verstorben in Pfaffenhofen, 51 Jahre

27.10. Zangerl Anna, verstorben in Telfs, 70 Jahre

29.10. Oberhollenzer Luise, verstorben in Telfs, 101 Jahre

10.11. Janacek Hildegard, verstorben in Telfs, 92 Jahre

12.11. Fellner Vera, verstorben in Telfs, 87 Jahre

Am 20.11. Mey Wolfhard, verstorben in Telfs, 57 Jahre

22.11. Dr. Mark Robert, verstorben in Polling in Tirol, 62 Jahre

26.11. Sporer Ulrike, verstorben in Telfs, 52 Jahre

27.11. Stadler Peter, verstorben in Telfs, 73 Jahre

01.12. Kastl Otto, verstorben in Telfs, 88 Jahre

SCHWUNG FÜR DEN SKITAG

Es gab in den letzten Jahren leider keinen Skitag mehr, deshalb wollen wir Ihn wieder beleben und so viele Leute wie möglich darüber informieren" - das ist die Absicht von Sportreferent GR Simon Lung.

Am Samstag 4.2.2017 findet der Telfer Skitag auf der Seewaldalm statt. Dafür sind neue Impulse geplant - es wird auch eine Team/Vereinswertung geben. Und nach mehr als 20 Jahren steht auch wieder eine Kombinationswertung Skifahren und Tennis auf dem Programm.

Gemeinde lud die 1936 Geborenen zum gemeinsamen Fest in den Widumsaal

GEMEINDE FEIERTE IHRE ACHTZIGJÄHRIGEN

Gemeinsam begrüßte man die Telfer Achtziger. Stehend, v. l: Vize-Bgm. Dr. Cornelia Hagele, Bgm. Christian Härting, Dekan Dr. Peter Scheiring, GV Silvia Schaller und Annemarie Sakotnig. *Foto: Dietrich*

Vor ein paar Jahren hat Bgm. Christian Härting eingeführt, dass die Achtzigjährigen von der Marktgemeinde zu einer kleinen Feier eingeladen werden. Heuer folgten rund zwei Dutzend Seniorinnen und Senioren des Jahrgangs 1936 der Einladung und kamen zu einem netten, gelungenen Fest zusammen.

Herzlich begrüßt wurden die Jubilare vom Bürgermeister und vom Hausherrn Dekan Dr. Peter Scheiring. Als Geschenk gab's für jeden Gast den „Alt-Telfs"-Kalender, den der Heimatbund Hörtenberg heuer herausgegeben hat.

Beim Servieren von Gebäck, Kaffee und Wein und beim Betreuen der Jubilare bewährten sich Bgm. Härting, Vize-Bgm. Dr. Cornelia Hagele, Sozialreferentin GV Silvia Schaller, Annemarie Sakotnig vom Pensionistenverband Telfs, Tabea Schuchter und die kleine Linda Hagele, die auch für die Gäste am Klavier den „Flohwalzer" spielte.

Josef „Joe" Santer übergab die Leitung des Liederkreises St. Georgen an Judith Bloch

ABSCHIED NACH 33 CHORLEITER-JAHREN

33 Jahre lang war Josef Santer Chorleiter des Liederkreises St. Georgen, dem Chor der Telfer Auferstehungskirche. Entsprechend herzlich fielen Dank und Verabschiedung aus, als er im November sein Amt niederlegte.

Als Leiter des Liederkreises St. Georgen absolvierte Josef „Joe" Santer mit seinen Sängerinnen und Sängern mehr als 1200 Proben und viele hunderte Messgestaltungen und sonstige Auftritte. Er war 1983 federführend an der Gründung des Chors beteiligt und hat, wie Pfarrer i. R. Erich Frischmann hervorhob, das damalige „kleine Bäumchen gepflegt und betreut und dafür gesorgt, dass ein großer, kräftiger Baum" daraus wurde.

Mit seinem unermüdlichen Einsatz hat Josef Santer viel dazu beigetragen, dass die Messbesucher immer wieder „mit Jubel im Herzen" nach Hause gingen. Nicht weniger wichtig war ihm eine gute und angenehme Chorgemeinschaft.

Pfarrer i. R. Cons. Erich Frischmann, Bgm. Christian Härting, Josef Santer, GV HR Josef Federspiel, die neue Chorleiterin Judith Bloch und Dekan Dr. Peter Scheiring (v.l.). *Foto: Dietrich*

Auch Dekan Dr. Peter Scheiring und Bürgermeister Christian Härting fanden herzliche Worte und Dank für den scheidenden Chorleiter. Der Bürgermeister überreichte zusammen mit Kulturreferent GV HR Josef Federspiel als Ehrengeschenk der Gemeinde einen Holzschnitt von Sepp Schwarz.

Seine Sängerinnen und Sänger ernannten Josef Santer zum Ehrenchorleiter. Seine Nachfolge hat Judith Bloch angetreten, die bei der Sonntagsmesse, in deren Rahmen die Verabschiedung stattfand, auch gleich ihr Können und Engagement als Chorleiterin mit einem sehr schwungvollen und abwechslungsreichen Programm unter Beweis stellte.

DIE GEMEINDERATS-FRAKTIONEN AM WORT

Wir FÜR TELFS
BÜRGERMEISTER CHRISTIAN HÄRTING

Arbeitsbudget 2017 steht

Das Wichtigste gleich vorweg: Das Telfer Budget konnte wieder ausgeglichen werden. Die Gemeindegebühren werden nicht erhöht und die Subventionen für unsere Vereine sind weiterhin möglich. Natürlich werden die Großprojekte, wie der Neubau des Schwimmbades oder des KIKO, Auswirkungen auf unser Budget haben. Bei unserer sorgfältigen wirtschaftliche Planung sind diese Rückzahlungen allerdings bereits in den nächsten Jahre berücksichtigt. Was uns vielmehr Kopfzerbrechen bereitet, sind die rückläufigen Abgaben-Ertragsanteile des Bundes. Der Bund gibt den Gemeinden jährlich weniger Geld. Die Kosten für die Kommune, wie zB. die Sozialausgaben, steigen allerdings drastisch. So auch bei uns in Telfs. Deshalb wird es die nächsten Jahre nicht gerade leichter werden, ein ausgeglichenes Budget zu erarbeiten. Außerdem war die Neuregelung des Vorrückungsstichtages für Gemeindebedienstete eine große Herausforderung bei der Erstellung des Budgets 2017. Insgesamt eine Million Euro müssen dafür in den nächsten zwei Jahren veranschlagt werden.
(Vize-Bgm. Dr. Cornelia Hagele)

Vize-Bgm. Dr. Cornelia Hagele

TELFER VOLKSPARTEI
FÜR EINE SICHERE ZUKUNFT

Kein Like

Wer sich öfters auf der Internetplattform Facebook aufhält weiß, dass viele User alltägliche Dinge posten, die eigentlich niemanden interessieren. Aber sie wollen präsent und wichtig sein und viele „Likes" von ihren Freunden bekommen. Dieser Umstand erinnert mich stark an das Telfer Blatt. Dieses ehemalige Informationsblatt degeneriert zusehends zu einem privaten Facebook (Gesichtbuch) des Bürgermeisters. Auf 16 Seiten ist er zwanzigmal zu sehen: als Überbringer eines reflektierenden Bärchens, als Trinkwasserexperte, als Banddurchschneider, als Glockenwart, als Baustellenerklärer, als Schlüsselübergeber, als Brotempfänger, als Bieranstecher, als Festbesucher, als Weinverkoster, als Jubiläumsgast usw. Alles Situationen, die sich mit den alltäglichen Meldungen im richtigen Facebook um das große Interesse der Leser duellieren.
Da aber das Telferblatt nicht die private Hobbyzeitung des Bürgermeisters ist, sondern das offizielle Informationsblatt der Gemeinde, bekommt er von mir kein „Like"!
(GR Vinzenz Derflinger)

GR Vinzenz Derflinger

DIE GRÜNEN TELFS

Dankbarkeit

Nun beginnt sie auch bei uns - die „stillste Zeit im Jahr". Es ist dies aber auch die Zeit der Dankbarkeit.
Wir sagen Danke an alle Telferinnen und Telfer, die uns im Jahr 2016 auf unterschiedlichste Weise unterstützt, aufgebaut, und auch konstruktiv kritisiert haben.
Danke unseren Wegbegleiterinnen, die uns bei unseren neuen Herausforderungen immer zur Seite stehen und standen, sowie an unsere Kolleginnen und Kollegen im Gemeinderat.
Wir wünschen euch allen eine friedvolle, besinnliche Zeit und einen guten Rutsch in ein gesundes, neues Jahr.
(Vize-Bgm. Christoph Walch und GR Theresa Braun)

Vize-Bgm. Christoph Walch

GR Theresa Braun

FPÖ DIE SOZIALE HEIMATPARTEI

Weihnachten - Schlafenszeit?

Es ist gewählt, und ich möchte mich im Namen unserer Partei bei fast 47% der Telfer Wähler bedanken. Sie haben uns gezeigt, dass wir am richtigen Weg sind. Jetzt liegt es an uns, dieses Vertrauen zu festigen und eine gute politische Arbeit zu machen. Dass es auch ohne radikale Veranstaltungen und derbe Sprüche aus dem linken Lager geht, hat wieder einmal Telfs gezeigt. Hier könnten sich sehr viele sogenannte Künstler und Politiker was abschauen. Wir haben jetzt das erste Jahr des neuen Gemeinderates hinter uns. Das Tempo, was die einzelnen Ausschüsse vorgelegt haben, ist merklich zurückgegangen. Zurzeit herrscht eine friedvolle Ruhe, richtig weihnachtlich. Der Stern der Abwesenheit von einigen Gemeinderäten glänzt so hell, dass der Stern von Bethlehem ja richtig neidisch werden könnte. Vielleicht sollte sich der eine oder andere Gemeinderat über Weihnachten überlegen, ob es schon das richtige für Ihn ist. Oder ob es besser wäre, jemandem sein Amt zu übergeben, der dies aus Überzeugung macht. Die FPÖ-Telfs wünscht euch allen eine schöne Weihnachtzeit und ein gesundes und sicheres neues Jahr 2017.
(GV Michael Ebenbichler)

GV Michael Ebenbichler

pzt Positive Zukunft Telfs SPÖ

Neues „Wir für Telfs"-Blatt

Die Amtszeitung der Gemeinde dient primär der Verwaltung zur Kundmachung amtlicher Informationen. Unserer Gemeindezeitung ist dieser Charakter abhanden gekommen. Das Medium wird vorwiegend von Lobesberichten der „Wir für Telfs" Fraktion geprägt. Wer den originalen Bericht des Rechnungshofes und darüber unsere Gemeindezeitung liest, wird vermuten, es gibt noch einen zweiten RH-Bericht. Zur aktuellen Diskussion, ob das Schwimmbad in eine private Gesellschaft ausgelagert werden soll, wird beim Bürger die Linie der Bürgermeisterfraktion propagiert. Argumente des politischen Mitbewerbers sind verschwiegen oder so dargestellt, dass nur die Ansicht der BM-Fraktion richtig wäre. Bilder, die nicht mit einem Politiker der Bürgermeisterfraktion abgedruckt sind, haben inzwischen Seltenheitswert. Es widerspricht jeglichem Demokratieverständnis, dass sich eine Gemeindezeitung inhaltlich zur Werbebroschüre einer Gemeinderatsfraktion entwickelt, da die Zeitung 100%ig aus dem Gemeindebudget finanziert ist. Auch das Land wäre gefordert demokratiepolitisch faire Regelungen für redaktionell abhängige Gemeindezeitungen zu schaffen. (GR Mag. Norbert Tanzer)

GR Mag. Norbert Tanzer

BÜRGERLISTE TELFS Herbert Klieber

Genug geredet

Das Jahr 2016 war geprägt von Wahlkampf und jeder Menge schwieriger Entscheidungen, bei denen erst die Zukunft zeigen wird ob sie gut oder schlecht, falsch oder richtig waren.
Jeder, der im Gemeinderat sitzt, bemüht sich auf seine Art und Weise, das seiner Meinung nach Richtige für Telfs zu tun!
Das Alte Jahr neigt sich dem Ende zu und so bleibt uns, der Bürgerliste Telfs, nur ein dankbarer Blick zurück für das entgegengebrachte Vertrauen der TelferInnen mit dem Versprechen, auch weiterhin mit offenen Augen und klarem Blick für Ihre Wünsche und im Sinne von Telfs einzutreten!
Wir wünschen Allen Bürger/Innen schöne Weihnachten und ein gesundes und friedliches Neues Jahr 2017
(GR Herbert Klieber)

GR Herbert Klieber

TELFS NEU

Gleiche und Gleichere

In allen regionalen Medien bejubeln Bgm. Härting und VBgm. Walch (als Obmann des Verkehrsausschusses) sich selbst, und den sensationellen neuen Fahrplan der Ortslinien. Was sie dabei leider nicht erwähnen ist die Tatsache, dass ein ganzes Siedlungsgebiet quasi trockengelegt wird, was den öffentlichen Nahverkehr betrifft. Die Fasnachtssiedlung wurde bisher auch nicht gerade verwöhnt mit attraktiven Verbindungen, in Zukunft gibt es aber an schulfreien Tagen, also den ganzen Sommer über, genau EINEN Bus pro Tag. Samstag wurde überhaupt gestrichen! Eine Zumutung für Familien mit Kindern, Senioren und überhaupt all jene die, aus welchen Gründen auch immer, auf den eigenen Pkw verzichten wollen oder müssen. Und das just in dem Moment der Mobilitätsbefragung deren Erhebung dazu dient, zu hinterfragen, was denn zu tun sei um mehr öffentliche Verkehrsmittel zu benutzen. Dafür wurde aber das Angebot für manche Wohngebiete verdoppelt, auffälliger Weise dort wo die Führungskräfte der Bürgermeisterpartei zuhause sind.
(GR Sepp Köll)

GR Sepp Köll
Alle *Fotos: Stelzl*

Ausstellung im Noaflhaus beleuchtete das Thema rundum

TRACHTEN BEGEISTERTEN

Inser Festtagsgwand – unsere Trachten“ hieß die letzte Ausstellung des heurigen Jahres im Telfer Fasnacht- und Heimatmuseum Noaflhaus. Zur Eröffnung der bemerkenswerten Schau luden der Heimatbund Hörtenberg, der Oberländer Trachtenverband und die Marktgemeinde Telfs. Nach der Begrüßung durch Heimatbund-Obmann HR Johann Sterzinger sprach Dr. Angelika Neuner, die die Ausstellung zusammengestellt hat, einführende Worte.

In der Schau wird das Thema „Tracht“ von verschiedenen Seiten beleuchtet. Es finden sich zahlreiche Exponate und Bilddokumente, die mit dem Raum Telfs in Verbindung stehen. Das reicht von Votivtafeln über die historischen „Schöpfer-Sänger“ bis zum heimischen Künstlern Josef Pöschl, der 1904 mit Josef Schweinester nach alten Vorlagen die heute von den Musikanten und Schützen verwendete Telfer Tracht entwarf. Die offizielle Eröffnung der Ausstellung nahm Kulturreferent GV HR Josef Federspiel vor. Für die musikalische Umrahmung sorgten die „Oberlandler Volksmusikanten“.

Heimatbund-Obmann HR Johann Sterzinger begrüßte. Ebenfalls im Bild: Dr. Angelika Neuner, die die Schau zusammengestellt hat (4. v. l.) und GV HR Josef Federspiel (6. v. l.), der die Eröffnung vornahm, rechts daneben GR Theresa Braun und Gemeindechronist Hansjörg Hofer. Mitglieder des Imster Marketenderinnen-Vereins in Tracht strickten (kl. Bild). *Fotos: Dietrich*

Gemeindewerke kontrollieren und warten das Netz laufend

KANALNETZ IM FOKUS

Die „Inliner-Anlage“, die mittels Dampfaushärtung Kanalrohre mit einer harzgetränkten Sythesefaser behandelt. *Foto: Dietrich*

Regelmäßig wird das viele Kilometer lange Telfer Kanalnetz einer umfassenden Reinigung und Sanierung unterzogen. Die aufwändige Prozedur ist eine von vielen Maßnahmen, mit denen die Gemeindewerke Telfs dafür sorgen, dass den Bürgern ein klaglos funktionierendes Wasserver- und Entsorgungssystem zur Verfügung steht.

„Eine Kontrolle und Reparatur zur richtigen Zeit kann die Lebensdauer des Kanals leicht verdoppeln“, weiß der in den GW Telfs für das Projekt zuständige Ing. Martin Riedl. Auf dem Programm stehen dabei die Reinigung und die Inspektion der Kanäle mittels Kamera, die Schadensklassifizierung, die Erstellung eines Sanierungskonzepts und schließlich die Behebung allfälliger Schäden.

Ing. Riedl: „Die Überprüfung und Sanierung des Kanalnetzes von Telfs (ohne Mösern) dauert jedesmal etwa fünf Jahre. Es hat sich gezeigt, dass wir auch hier Vorreiter sind und dass unsere Anlagen in einem Top-Zustand sind.“

Aus der Gemeindechronik - von Stefan Dietrich

BILDER VOM ALTEN TELFS ALS KALENDER

Als Chronist staunt man immer wieder, was für unentdeckte Quellen zur Lokalgeschichte es noch gibt. So wurden uns von Josef Kranebitter dankenswerter Weise eine Anzahl gezeichneter Ortsansichten aus der dem ersten Drittel des 20. Jahrhunderts zugängig gemacht. Der Heimatbund Hörtenberg hat einige dieser bemerkenswerten Blätter jetzt als Kalender aufgelegt.

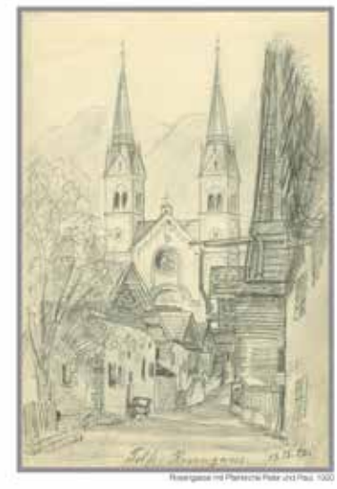
Die Orts- und Landschaftsbilder des Alt-Telfs-Kalenders wurden von Prof. Franz Kranebitter gezeichnet. Der Priester wurde 1867 in Telfs geboren und war in Innsbruck als Regionsprofessor tätig. Er hielt aber Zeit seines Lebens Verbindung zu seinem Heimatort und seiner dort lebenden Familie. Von den Zeichnungen des kreativen Geistlichen wurden 13 davon für den historischen Kalender ausgewählt.

Der Kalvarienberg, gezeichnet im Sommer 1920. *Fotos: Dietrich*

Unter den Bildern sind Motive, die gut bekannt sind, wie das St. Veit-Kirchlein, aber auch Ansichten, die längst nicht mehr existieren oder heute ganz anders aussehen. So sind z. B. die „Ritterburg“ zu sehen, ein uraltes, verwinkeltes Gebäude, das einst dort stand, wo sich heute die Rimml-Passage befindet, der „Wendl-Hof“, die Lumma-Schmiede oder die Schindler-Villa vor dem Umbau.

Hergestellt wurde der Kalender von der Fa. Hörtenberg-druck, die keine Mühe gescheut hat, um beste Qualität zu liefern.

Den „Alt-Telfs“-Kalender gibt es zum Preis von 15 Euro im Telfer Gemeindeamt (2. Stock, Gemeindekassa), im Noaflhaus und in der Buchhandlung Tyrolia im Inntalcenter. Der Reingewinn geht an die Archäologie-Sektion des Heimatbundes und wird für die Forschungen rund um den „Schlossbichl“ verwendet.



ALT-TELFS
EIN KALENDER
FÜR DAS JAHR
2017

XXL Deko übersiedelte vom Risa-Gewerbepark ins Ortszentrum

GESCHÄFTSERÖFFNUNG

Wieder ein neues Geschäft im Telfer Zentrum: Kürzlich hat „XXL Deko“ in der Kirchstraße 1 eröffnet. Bgm. Christian Härting und Wirtschaftsausschuss-Obmann GV Mag. Alexander Schatz gratulierten der Inhaberin Eva Mazurides und wünschten viel Erfolg. „XXL Deko“ (früher „Geschenke im Trend“) ist vom Risa-Gewerbepark ins Zentrum übersiedelt und bietet Vasen, Figuren, Kerzen, Feuerschalen und viele andere Deko-Artikel für Haus, Garten und Terrasse sowie für Gastronomie und Büro. Internet: www.xxl-deko.at

Bgm. Christian Härting, Eva Mazurides und GV Mag. Alexander Schatz (v.l.). *Foto: MGT*

Jagdgeschäft Kahlhofer bleibt weiterhin am Wallnöfer-Platz

NACH UMZUG ERÖFFNET

Eröffnung: GV Michael Ebenbichler, Kaufleute-Obfrau Mag. Patricia Hagele, Inhaberin Christine Kahlhofer, Vize-Bgm. Dr Cornelia Hagele und Ing. Christoph Schaffenrath. (v.l.). *Foto: Schatz*

Offiziell eröffnet wurde das Jagdgeschäft Kahlhofer nach der Übersiedlung am Wallnöfer-Platz. Vize-Bgm. Dr. Cornelia Hagele überbrachte die Grüße und Glückwünsche der Marktgemeinde Telfs. Christine Kahlhofer ist mit ihrem Fachgeschäft „Alles für die Jagd“ im Sommer am Wallnöfer-Platz umgesiedelt. Zum Eröffnungsfest kamen viele Waidmänner und –frauen aus nah und fern - unter ihnen sämtliche Jagdpächter aus Telfs und Umgebung sowie zahlreiche Jäger und Freunde der Jagd.

Michael Putzlocher möchte Persönlichkeit fotografisch erfassen

FOTOSTUDIO „GUTER MONTAG“

In der Kirchstraße 4 fertigt ab sofort Michael Putzlocher meisterliche Porträtfotos. Zum gelungenen Einstand gratulierten Wirtschaftsausschuss-Obmann GV Mag. Alexander Schatz sowie Kaufmannschafts-Obfrau Mag. Patricia Hagele und Stellvertreterin Ilse Zorzi. Michael Putzlochers Studio heißt „Guter Montag“, weil er jeden Montag von 9-18 Uhr geöffnet hat. Nach Vereinbarung sind aber auch Termine an anderen Tagen möglich. Der Fotograf hat sich vor allem auf gediegene, sorgfältig inszenierte Porträtaufnahmen und Porträtserien spezialisiert.

Mit seinen Fotos möchte Michael Putzlocher den Porträtierten nicht nur ablichten, sondern auch dessen Persönlichkeit erfassen. Sein Credo: „Du bist mehr als die Person auf dem Selfi oder dem Schnappschuss im Album.“ www.gutermontag.at

GV Mag. Alexander Schatz, Michael Putzlocher, Mag. Patricia Hagele und Ilse Zorzi (v.l.). *Foto: Dietrich*

Johannes Schaffenrath für besonderen Einsatz gewürdigt

NEUER TELFER SCHULRAT

LR Dr. Beate Palfrader überreichte Johannes Schaffenrath die Urkunde. *Foto: Land Tirol*

Frischgebackener Schulrat ist der Telfer Lehrer Johannes Schaffenrath. Bgm. Christian Härting und Bildungsreferent Mag. Klaus Schuchter gratulieren herzlich zur Ernennung. Der Lehrer an der Tiroler Fachberufsschule für Metalltechnik, wurde damit für hervorragende pädagogische Leistungen und besonderen Einsatz gewürdigt.

Rathaussaal quoll fast über vor Kürbissen

500 KÜRBISSE VERARBEITET

Neuer Rekord! 500 Kürbisse fanden beim großen Kürbisschnitzen im Telfer Rathaussaal ihre Abnehmer und wurden an Ort und Stelle zu gruseligen oder lustigen „Hohlköpfen“ verarbeitet. Im Vorjahr waren es noch 350.

Außerdem ließen sich die Besucher rund 50 Liter Kürbiscremesuppe schmecken. Die vom Rathaussaal-Team um Christian Santer bestens organisierte Veranstaltung hat sich zu einem echter Publikumsrenner entwickelt. Kein Wunder, ist sie doch ein Riesenspaß für Groß und Klein!

Viel Spaß hatten die jungen TelferInnen beim Kürbisschnitzen. Die wohlschmeckende Kürbissuppe wurde in der Küche des Altenwohnheims zubreitet. *Foto: Dietrich*

wir sind TELFS
www.telfs.at

Dekan Dr. Peter Scheiring segnete das Haus. *Fotos: Dietrich*

Kindergarten-Koordinatorin Daniela Faistenauer (rechts) begrüßte die Gäste.

Der Turnraum fand gleich viel Zuspruch.

Die Ehrengäste sahen sich in der Küche um.

Kinderkompetenzzentrum „KIKO“ eröffnet - breites Angebot für Kinder zur freien Entscheidung - alle Gäste trugen Hauspatschen

„DA MÖCHTE MAN NOCH EINMAL KIND SEIN!“

Einhellige Freude über das gelungene Großprojekt herrschte am Freitag im Telfer Kinderkompetenzzentrum „Kiko“. Der neue - sechste - Gemeindekindergarten wurde offiziell eröffnet und von Dekan Dr. Peter Scheiring gesegnet. Riesig war der Andrang auch beim „Tag der offenen Tür“ am Nachmittag. Hunderte Telferinnen und Telfer ließen sich die Gelegenheit nicht entgehen, die moderne neue Kinderbetreuungseinrichtung der Marktgemeinde zu besichtigen.

Bgm. Christian Härting und KiKo-Leiterin Daniela Faistenauer konnten zur Eröffnung zahlreiche Ehrengäste begrüßen. Neben einem Großteil des Gemeinderates waren auch Landesrat Mag. Johannes Tratter und Landesrätin Dr. Beate Palfrader erschienen.

Zu ihrem besonderen Festtag hatten sich die Kinder des KiKo und ihre Betreuerinnen einiges einfallen lassen und präsentierten ein schwungvolles Programm, für das sie viel Applaus ernteten. Die Kleinen hatten auch ein Geschenk für den Bürgermeister: Er erhielt eigene KiKo-Patschen, die er bei zukünftigen Besuchen anziehen kann.

Beim anschließenden Rundgang zeigten sich die Besucher sehr beeindruckt vom großzügigen, hellen und freundlichen neuen Kindergarten, der – unter Einbeziehung der Leiterin – nach modernsten pädagogischen Gesichtspunkten und mit beträchtlichem finanziellem Einsatz von Gemeinde und Land errichtet wurde.

Das KiKo, in dem es auch ein Frühstücksbuffet, Jause und Mittagessen sowie ganzjährig Nachmittagsbetreuung bis 17 Uhr gibt, bietet vier Kindergarten- und zwei Kinderkrippengruppen Platz. Neben den Gruppenräumen gibt es mehrere Aktions-, Bewegungs- und Ruheräume. Ein wichtiger Grundsatz ist, dass die Kinder weitgehend selbständig entscheiden können, wo sie aktiv werden und an welchen Angeboten sie teilnehmen möchten. Sie sollen möglichst großen Spielraum haben, ihre eigene Kreativität zu entfalten und die Aktivitäten zu setzen, die ihren Neigungen entsprechen.

Mehrfach war beim Rundgang von den Besuchern zu hören: „Da möchte man noch einmal Kind sein!“

SECHZIGER ZU BESUCH

Der Jahrgangsausflug der Elzacher 60-Jährigen führte auch heuer wieder in die Partnergemeinde Telfs. Nach der Ankunft im Hotel Tiroler Hof fuhr die 16-köpfige Gruppe rund um Stadtrat Karl-Heinz Schill zur Friedensglocke nach Mösern. Dort wurden die Gäste aus Baden-Württemberg von Partnerschaftsbeauftragten GR Klaus Schuchter MA, Bgm. a. D. Helmut Kopp und GR a. D. Angelika Braun empfangen. Nach den Begrüßungsworten von GR Klaus Schuchter erzählte Helmut Kopp den Elzacher Freunden in launiger Art einiges über die Geschichte und Entstehung der Friedensglocke.

Bgm. a. D Helmut Kopp, GR Klaus Schuchter, Angelika Braun; r. StR Karl-Heinz Schill. *Foto: Dietrich*